

Gemeinschaft für Frieden und Aufbau
Reichsführung München

April 1944

Generalmobilmachung

Die Gemeinschaft für Frieden und Aufbau, geboren aus der Not des Volkes, marschiert. Mutige Männer und Frauen Deutschlands haben sich zusammengeschlossen, um Lüge und Mord der Nazis ein Ende zu bereiten.

Wir wollen nicht mehr mitansetzen, wie unsere Soldaten sich an der Front verbluten. Wir dulden nicht mehr, dass Tag und Nacht unsere Heimat von Bombern zertrümmert wird. Wir wollen nicht zusehen, wie unsere Arbeiter in 72 Wochenstunden bis aufs Letzte ausgebeutet werden. Wir wollen ein gesundes Volk bleiben und nicht Nervenbündel sein. Unsere Lage ist aussichtslos. Der Feind steht an den Ölquellen in Rumänien. Die Invasionsheere stehen zum Einfall bereit. Die feindliche Luftwaffe übt immer stärkere Tag- und Nachtangriffe aus. Die Verluste, die wir ihnen zufügen, sind bedeutungslos. Wir haben keine Vergeltungswaffen, denn aus zerstörten Fabriken können wir keine Wunder erwarten. Wir kämpfen für den sofortigen Frieden. Wenn unser Volk erst zu Bettlern geworden ist, war alles umsonst.

Wir rufen zum passiven Widerstand auf !!

Wir verlangen von Dir nichts anderes, als dass Du denken sollst. Rede nicht sinnlos nach, was Dir von der Regierung oder einzelnen Parteigenossen vorerzählt wird. Du verlängerst damit den Krieg und trägst somit die Schuld am Elend unseres Volkes. Wir klären Dich auf. Versuche unsere Aufklärungsschriften zu bekommen.

Folge unseren Anweisungen.

Hilf uns und Du hilfst Dir.

Du hast vorstehendes 10 mal abzuschreiben und an 10 verschiedene Leute zu versenden. Wir werden Dich nach diesen Namen fragen. Wenn Du unserer Aufforderung nicht nachgekommen bist, wirst Du aus der Gemeinschaft ausgeschlossen.

Behalte dieses Schreiben für Dich als Ausweis.

Gemeinschaft für Frieden und Aufbau
Reichsführung München

April 1944

Generalmobilmachung

Die Gemeinschaft für Frieden und Aufbau,
geboren aus der Not des Volkes, marschieret.
Mutige Männer und Frauen Deutschlands
haben sich zusammengeschlossen, um Lüge
und Mord der Nazis ein Ende zu bereiten.

Wir wollen nicht mehr mitansehen, wie
unsere Soldaten sich an der Front verbluten.
Wir dulden nicht mehr, dass Tag und Nacht
unsere Heimat von Bombern zertrümmert
wird. Wir wollen nicht zusehen, wie unsere
Arbeiter in 72 Wochenstunden bis aufs Letzte
ausgebeutet werden. Wir wollen ein gesun-
des Volk bleiben und nicht Nervenbündel sein.
Unsere Lage ist aussichtslos. Der Feind steht
an den Ölquellen in Rumänien. Die Invasions-
heere stehen zum Einfall bereit. Die feindliche
Luftwaffe übt immer stärkere Tag- und Nacht-
angriffe aus. Die Verluste, die wir ihnen zu-
fügen, sind bedeutungslos. Wir haben keine
Vergeltungswaffen, denn aus zerstörten
Fabriken können wir keine Wunder erwarten.
Wir kämpfen für den sofortigen Frieden.
Wenn unser Volk erst zu Bettlern geworden
ist, war alles umsonst.

Wir rufen zum passiven Widerstand auf!!

Wir verlangen von Dir nichts anderes, als
dass Du denken sollst. Rede nicht sinnlos
nach, was Dir von der Regierung oder einzel-
nen Parteigenossen vorerzählt wird. Du ver-
längerst damit den Krieg und trägst somit
die Schuld am Elend unseres Volkes. Wir klä-
ren Dich auf. Versuche, unsere Aufklärungs-
schriften zu bekommen.

Folge unseren Anweisungen.

Hilf uns und Du hilfst Dir.

Du hast vorstehendes 10 mal abzuschreiben
und an 10 verschiedene Leute zu versenden.
Wir werden Dich nach diesen Namen fragen.
Wenn Du unserer Aufforderung nicht nachge-
kommen bist, wirst Du aus der Gemeinschaft
ausgeschlossen.

Behalte dieses Schreiben für Dich als Ausweis.